Bayerischer Energiepreis 2014

Kraftwerk am Höllenstein ausgezeichnet

[23.10.2014] Die Kraftwerk am Höllenstein AG erhält den Bayerischen Energiepreis 2014. Eine Druckkammerschleuse, die auch zur energetischen Nutzung zu verwendet werden kann, hat die Jury überzeugt.

Druckkammerschleusen werden normalerweise als Wanderhilfen für Fische verwendet. Die Kraftwerk am Höllenstein AG hat jedoch einen Weg gefunden, dies auch zur energetischen Nutzung zu verwenden. Dafür hat sie nun den Bayerischen Energiepreis 2014 erhalten. Wie das Unternehmen mitteilt, wurde im Kraftwerk am Höllenstein ein nicht benötigter Grundablasskanal unter dem Kraftwerksgebäude zum Einbau einer Druckkammerfischschleuse genutzt und im November 2013 fertiggestellt. Für den Betrieb der Schleuse werden rund 500 Liter Wasser in der Sekunde benötigt, das nicht mehr für die Stromerzeugung zur Verfügung steht. Dadurch entstünde ein Produktionsverlust von jährlich 400.000 Kilowattstunden Strom. Durch ein ausgeklügeltes Rohrsystem und den Einbau eines Turbinenaggregats kann nun auch dieses Wasser für die Stromerzeugung genutzt werden. Die Entwicklung dieses neuen, patentierten Verfahrens wurde vom Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie gefördert.

(ma)

Siehe auch den Beitrag von Helmut Kruczek, Vorstand der Kraftwerk am Höllenstein AG.

Stichwörter: Wasserkraft, Bayerischer Energiepreis, Kraftwerk am Höllenstein